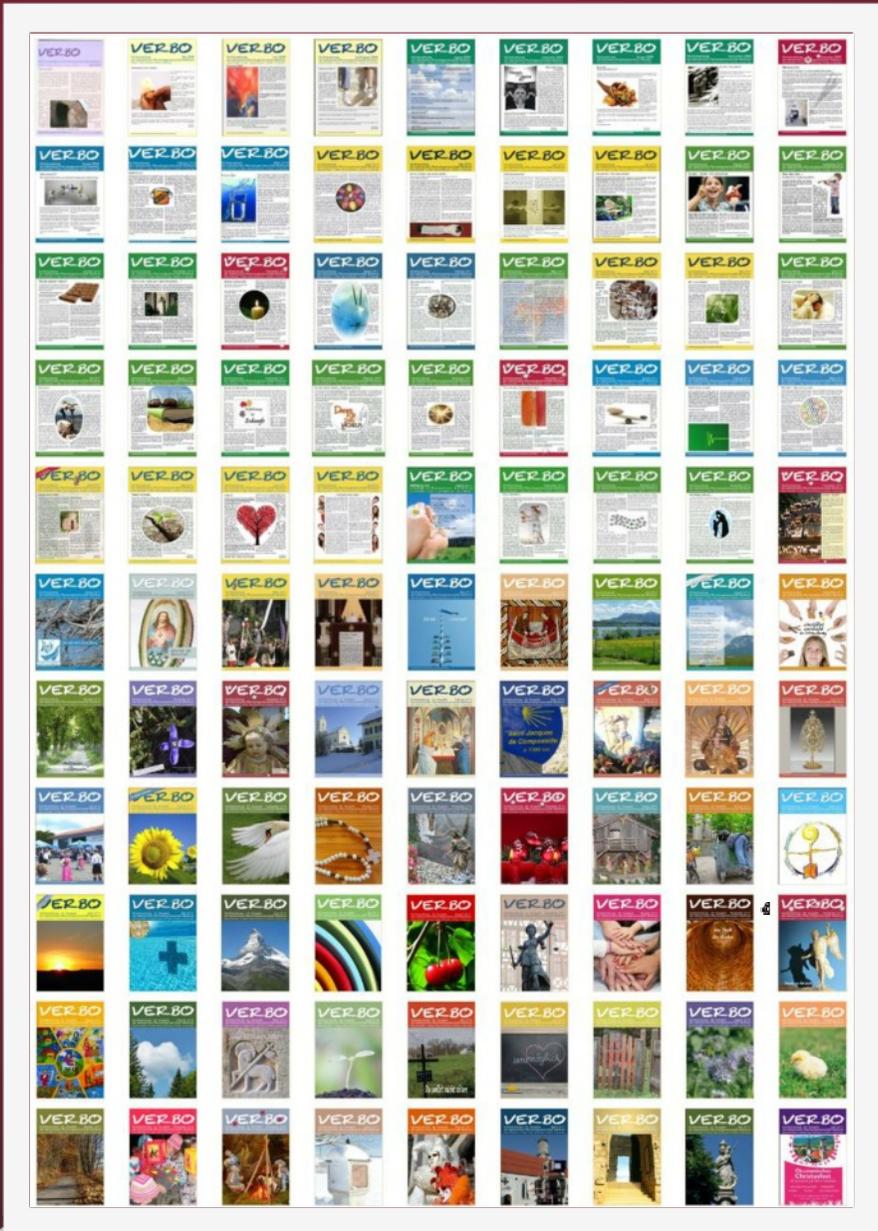


VERBO

Kirchenzeitung - 100. Ausgabe
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





Die VERBO feiert mit dieser Ausgabe ein respektables Jubiläum: 100 Ausgaben.

Seit über 8 Jahren gehört die VERBO zum festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarreiengemeinschaft Weilheim. Neben dem Pflichtprogramm, wie den Termin- und Veranstaltungsankündigungen und Gottesdienstanzeigen, bietet die VERBO auch eine interessante Kür. Verschiedene Themen des kirchlichen Lebens werden aufgegriffen, beleuchtet und ins Gespräch gebracht. Fotos und Rückblicke dokumentieren die vielfältigen Ereignisse, die den Weg unserer Pfarreiengemeinschaft prägen.

Hinter all dem stehen viele Menschen, die sich mit Kraft und Leidenschaft in das Projekt einbringen.

Allen voran ist da Nicole Mundigl zu nennen. Bei ihr laufen die verschiedenen Beiträge zusammen. Monat für Monat gelingt es ihr, aus einer sicher oft chaotischen Vielfalt ein rundes Ganzes zu machen und eine VERBO mit einem ansehnlichen Layout vorzulegen. Neben diesen fachlichen Leistungen ist auch zu würdigen, dass sie oft ins Spannungsfeld der verschiedenen Erwartungen und Bedürfnisse gerät, die sich mit der VERBO verbinden. Auch das gehört gewürdigt, dass sie in all den Jahren manches ausgehalten hat und bereit ist, es auch weiterhin auszuhalten.

Hinter der VERBO steht ein vitales Redaktionsteam von vielen Autoren, geleitet von Hubert Elbert, die Monat für Monat um die thematische Ausrichtung ringen und die Beiträge für die VERBO organisieren bzw. selbst verfassen. Dem großen Engagement in diesem Team darf ich auf diesem Weg einen Jubiläums-Dank aussprechen!

Neben diesem ehrenamtlichen Engagement braucht die VERBO auch den Einsatz unserer Pfarrsekretärinnen. Auch da ist es Monat für Monat eine echte Herausforderung, bis zum Redaktionsschluss die Fülle der Termine und die Gottesdienstordnung auf den Punkt zu bringen. Das geht oft nur mit Sonderkraft und Sonderstunden. Auch den Damen in unserem Pfarrbüro sei gedankt!

Und schließlich steht hinter der VERBO auch das Gremium der Gesamtkirchenverwaltung, das immer wieder um die Finanzierung ringt und das Kostenbudget über all die Jahre mitträgt und mitverantwortet.

Jede VERBO, die Sie in Händen halten, ist somit die Spitze eines Eisbergs von herausragendem ehrenamtlichem Engagement. Es sei allen gedankt, die das jetzt bereits 100 Mal ermöglicht haben und die bereit sind, dass es auch weiterhin so geschieht.

Neben diesem „100. Mal“ ragt in diesem Monat Juli ein „1. Mal“ heraus. Michael Engel wird am 9. Juli hier in seiner Heimatstadt und Heimatpfarre die Primiz feiern. Zum ersten Mal steht er als Priester am Altar in Mariae Himmelfahrt und leitet die Eucharistie der Gemeinde. Das dürfen wir auch als einen Anlass zum Jubeln nehmen. Es ist etwas Besonderes, wenn Michael Engel sein Leben in den Dienst für den Glauben und die Menschen stellt. Es ist ein Zeichen der Ermutigung, wenn der neugewählte Priester sich für den Weg der Kirche engagiert.

Mit dem Neugeweihten dürfen wir Dank sagen für die Berufung und uns erinnern lassen, dass jeder Getaufte aus dem Taufbund heraus zu einem Wirken als Christ gerufen ist.

Der Primizgottesdienst am 9. Juli will so ein Fest der Berufung und ein Fest des Glaubens werden.

Ein erstes Mal, hundert Mal: In allem leuchtet etwas vom Segen und Wirken Gottes auf.

Mit Ihnen bin ich dafür dankbar.

Ihr Stadtpfarrer Engelbert Birkle





**„DENN WAS DU
SCHWARZ AUF WEIß
BESITZT, KANNST DU
GETROST NACH
HAUSE TRAGEN.“**

*Ein Wort aus dem
Munde des Geheimrats
Goethe, dem man recht
geben muss. Wie viele
Infos flattern uns jeden
Tag um die Ohren. Man-*

*che versuchen wir zu behalten, schreiben einige
auf... und was ist mit dem Rest?*

*Was man gleich schwarz auf weiß - und im Falle
unserer neuen Kirchenzeitung mit ein wenig Far-
be! - in die Hand gedrückt bekommt, das kann
man tatsächlich getrost nach Hause tragen. Das
ist auch schon der erste gute Grund, den unsere
Pfarrgemeinderäte für eine monatliche Kirchen-
zeitung fanden. Tatsächlich gibt uns VERBO die
Möglichkeit, viele Infos zu sammeln und weiter zu
geben.*

*Aber VERBO ist mehr als nur ein Gottesdienst- und
Veranstaltungsanzeiger. Es soll eine richtige Zei-
tung werden, die uns in der Pfarreiengemein-
schaft auf dem Laufenden hält. Eine Zeitung mit
redaktionellem Inhalt, Geschichte und Ge-
schichten, mit spirituellen Impulsen und Beiträgen
zum Kirchenjahr. Wir werden vielen Menschen aus
unseren Pfarreien begegnen, die dem Glauben bei
uns in Weilheim ihr ganz persönliches Gesicht ge-
ben. Natürlich ist VERBO mit einer eigenen Kinder-
und Jugendseite auch jung!*

*Und auch das will VERBO: zu aktuellen Themen
Stellung nehmen und so einen Beitrag zur Mei-
nungsbildung leisten. Wir alle werden als Christen
immer wieder angefragt. VERBO will helfen, Ant-
worten zu geben. Fundiert und engagiert.*

*Dass eine monatliche Kirchenzeitung, dank ihrer
Inserenten, übers Jahr gerechnet auch wesentlich
kostengünstiger ausfällt als die bisherigen Druck-
erzeugnisse, ist auch gut zu wissen.*

*Dem Redaktionsteam schon jetzt vielen Dank für
das engagierte Mitmachen und VERBO viele inter-
essierte Leser!*

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl (April 2009)

SO FING ALLES AN!

Für die 1. Ausgabe im April 2009 scharte Pfarrer Dr. Lindl im Vorfeld einige Laienautoren um sich, von denen er wusste, dass sie die Richtigen sind, um VERBO zu entwickeln und bis heute am Leben zu erhalten. Er hatte Recht: Es gab nur wenig Rotation in dem ursprünglichen Redaktionssteam von VERBO. Es besteht noch heute neben den wechselnden Pfarrsekretärinnen und Pastoralteammitgliedern aus der „alten“ Truppe, wobei nach Pfarrer Dr. Lindls Wechsel nach Augsburg unser Autor Hubert Elbert nun die Redaktionsleitung übernommen hat: Sophie Eder, Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester. Wir danken Rudolf Sotta, der lange Zeit tatkräftig unser Team unterstützt hatte und gedenken unserer verstorbenen Autorin Dr. Ilse Meister, die diese Liste komplett machen. Neu hinzu kamen im Laufe der Zeit Thomas Koterba und Ursula Resch.

In dem Sinne hoffen wir alle, dass der Ursprungsgedanke von VERBO auch für die nächsten 100 Ausgaben erhalten bleibt.

Hubert Elbert, Nicole Mundigl
für das VERBO-Team



Redaktionsteam

VERBO

„NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DIE VERÄNDERUNG“

Sie haben im Laufe der 100 VERBOs einige Veränderungen beobachtet. Erinnern Sie sich noch?

Die Farbe der VERBO sollte anfänglich 3x im Jahr wechseln: GELB und GRÜN. Nur an Weihnachten ROT. Dann kam ab 2010 eine dritte Farbe hinzu - das BLAU. Dieses BLAU war für Januar bis März in der kalten Jahreszeit passend, denn der Frühling mit seinem GELB und der Sommer bis Herbst mit GRÜN passten dort farblich besser. Weihnachten blieb ROT. Da sich die Texte und Grafiken auf der Vorderseite immer mehr wandelten und ab 2013 die Grafik bzw. das Themenbild die Oberhand bekam, haben sich manchmal genau diese vordefinierten Jahres-Farben mit dem Bild gebissen. Daher beschlossen wir, aus dem Bild jeweils eine Farbe zu nehmen, die sich dann durch die ganze VERBO zieht - was bis heute so blieb. So ist es stimmig, noch bunter und lebendiger geworden.

Wir haben so viele Beitragsideen, Themen und Material, dass es die VERBO seit der 1. Ausgabe stets mit mindestens 32 Seiten Umfang und in einer hohen Auflage gab. Viele Interviews, Gastbeiträge, Geschichten, Geschichtliches und manchmal auch kontrovers diskutierte aktuelle Themen brauchten diesen Platz. Bis es sogar zu Ostern und Weihnachten auf 42 Seiten an Volumen answoll, denn die kirchlichen Feiertage konnten so ausführlicher zur Geltung kommen - mit inspirierenden Gedichten, Impulsen und Geistlichem. Ehrenamtliche Helfer haben diese Ausgaben dann zu allen Katholiken in Weilheim persönlich ausgetragen. So bescherten sie ihnen über die Feiertage ein besonders langes Leseerlebnis.

Aus Kostengründen wurde dann ab Mitte 2014 die VERBO auf maximal 32 Seiten reduziert, jetzt auf 28 Seiten. Wir versuchen natürlich diesen verbliebenen Platz mit wertvollen Beiträgen zu füllen, sodass der Ursprung des VERBO-Gedanken erhalten bleibt.

Neu ist es, dass Sie sich die VERBO im Abo zuschicken lassen können. Übersichtlicher ist die Seite der Termine und der Rubrik Kurz & Fündig geworden.

Es hat sich manches getan - jetzt kommen Sie ins Spiel - lieber VERBO-Leser:

- Was können wir für die nächsten Ausgaben an der VERBO verbessern, ändern, lassen?
- Was vermissen Sie in der VERBO?

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns auch weiterhin konstruktive Kritik, Lob und Anregungen erreichen. Am besten direkt per E-Mail an die Layouterin Nicole Mundigl unter der Mailadresse info@mundini.de, damit Ihre Anregungen auch im Team besprochen werden können.

Die VERBO ist eine Zeitung von und für Laien: Daher würden wir uns weiterhin über Ihre qualifizierten Beiträge aus dem kirchlichen Leben freuen, die Sie uns zur Auswahl schicken. Am besten sind Beiträge, die maximal ½ A5 Seite lang sind, 1 Foto oder Bild beinhalten und die nicht zeitlich gebunden sind. Schicken Sie diese bitte auch an info@mundini.de. Sie bekommen eine Eingangsbestätigung, wobei es manchmal aus den genannten Platzgründen keine Garantie auf Veröffentlichung in der gewünschten Ausgabe geben kann.

Nun sei nochmal DANKE gesagt:

Ein dickes „Vergelt's Gott“ an unsere unermüdeten Autoren, die wir uns als Team jeden Monat ohne Unterlass treffen, Themen besprechen, recherchieren, Interviews aufnehmen und pünktlich „abliefern“.

Ein weiteres „Vergelt's Gott“ gilt unseren Inserenten aus Weilheim und der direkten Umgebung. Diese Werbeträger tragen mit ihrer Werbung dazu bei, dass VERBO ein großes Stück weit finanziert wird. Ohne Sie, liebe Inserenten, wäre es sehr viel schwerer geworden.

Somit bleibt mir als Redaktionsleitung noch zu sagen: Bleiben Sie uns treu, empfehlen Sie uns weiter und bis zum nächsten Mal!

*Hubert Elbert, Redaktionsleitung
für das ganze VERBO-Team*

MEINE LIEBEN WEILHEIMER!



In wenigen Wochen ist es soweit! Durch Handauflegung und Gebet werde ich zusammen mit sechs Mitbrüdern am 1. Juli in Freising zum Priester geweiht und feiere am 9. Juli hier in Weilheim meine erste Heilige Messe, die Heimatprimiz.

Es ist üblich, dass man sich einen Spruch, meist aus der Bibel aussucht. Bei mir ist es ein wenig anders, ich habe mir einen Absatz ausgesucht, den der Bischof zu mir sagen wird, wenn er mir Kelch und Patene mit Wein und Brot überreichen wird.

Dort heißt es: „Bedenke was du tust, ahme nach, was du vollziehst und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.“ Es ist für mich der Kern des Lebens als Priester und es sind Worte, über die ich immer wieder nachdenke und hoffentlich auch immer nachdenken werde.

Zum einen ist damit gemeint, dass man sich immer bewusst sein muss, welche große Verantwortung man mit der Weihe empfängt. Es geht dabei zuerst um den Lebenswandel - sich eben immer bewusst sein, dass man Stellvertreter für Christus ist und damit auch ihm immer ähnlicher werden muss. Zum anderen ist damit aber auch gemeint, dass der Priester durch die Weihe nicht automatisch ein Heiliger wird und den Anforderungen, Verführungen und Anfeindungen der Welt nicht entzogen ist. Es ist ein ständiger Auftrag, und dieser Auftrag geht noch tiefer!

Mit den Worten: „...ahme nach was du vollziehst“, soll verdeutlicht werden, dass der Priester auch selbst Gabe ist und dem ähnlich werden soll, dessen Geheimnisse er am Altar feiert, eben Jesus Christus.

Damit in tiefer Verbindung stehend folgt noch die Aussage: „...und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.“ Das Geheimnis des Kreuzes vereint in sich das Leiden und den Schmerz, aber auch die österliche Freude, somit die ganze Palette des priesterlichen Lebens mit den Menschen in einer Pfarrei. Dessen muss man sich bewusst sein,

wenn man nach katholischer Lehre sein Leben gestalten möchte. Das gilt nicht nur für die Kleriker, sondern für alle Gläubigen! Aber zu Recht stellt die Kirche - stellt also Christus selbst - den Neupriester besonders deutlich unter das Geheimnis des Kreuzes.

Ich bitte Sie, meine Mitbrüder und mich im Gebet nicht zu vergessen. Beten Sie auch um neue Berufungen und bedenken Sie, dass es an uns allen liegt, ein Klima für Berufungen zu schaffen!

Ich freue mich schon sehr auf die kommenden Tage, die ich unter anderem auch in meiner geliebten Heimatstadt Weilheim verbringen darf. Ihre Begleitung im Gebet wird uns eine große Stütze sein! Ich grüße Sie herzlich und freue mich auf die Primiz!

Ihr Michael Engel

SAMSTAG, 1. JULI, 9.00 UHR

Priesterweihe im Dom St. Maria und St. Korbinian in Freising

SAMSTAG, 8. JULI, 18.00 UHR

Empfang des Primizianten in St. Pölten durch die Pfarreiengemeinschaft und die Stadt Weilheim und Marienlob in der neuen Kirche St. Pölten.

Musikalische Gestaltung: Sabine Heberlein-Gruber, Thomas Gruber und Oberstadler Sängerkinnen.

Anschließend **Agape** im Pfarrsaal St. Pölten

SONNTAG, 9. JULI

9.30 Uhr Kirchenzug von St. Pölten nach Mariae Himmelfahrt.

10.00 Uhr Primizmesse in Mariae Himmelfahrt.

Musikalische Gestaltung: der Kirchenchor singt die Cäcilienmesse von Charles Gounod

16.30 Uhr Vesper in Mariae Himmelfahrt

Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Vesper den Einzelprimizsegen zu empfangen.

MONTAG, 10. JULI, 8.00 UHR

Requiem im GdK. an die verstorbenen Angehörigen des Primizianten in der Dreifaltigkeitskirche beim Heilig-Geist-Spital

„Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, Windhauch, das ist alles Windhauch“, so heißt es zu Beginn im alttestamentlichen Buch KOHELET.

Wie wahr! Die etwa 1 ½ Jahre, die ich hier in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim erleben durfte, sind für mich wie ein kurzer „Windhauch“ vorüber gegangen.

Viele Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen sind mir in dieser Zeit geschenkt worden und ich nehme viele bereichernde Erfahrungen mit, wenn ich Ende August wieder in meine Gemeinschaft St. Bonifaz in München und Andechs zurückkehre.

Das erste und tiefste Empfinden, dass ich mit dieser Zeit verbinde, ist das Gefühl der Dankbarkeit. Hier denke und danke ich zuallererst Pfarrer Engelbert Birkle, der mir den beruflichen Einstieg in die praktische Seelsorge ermöglicht hat und dessen wertvollen Erfahrungsschatz er mehr als großzügig mit mir geteilt hat.

Ich danke Ihnen allen und besonders meinen Mitschwestern und Mitbrüdern im Arbeiterteam der Pfarreiengemeinschaft für Ihre und Eure Unterstützung und Begleitung auf meinem priesterlichen Weg. Vergelt's Gott!

Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft nur das Beste, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viel Freude mit Gottes reichem Segen.

Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit

Ihr P. Matthias Leidenberger OSB

„Wo sind nur diese zwei Jahre hingegangen?“ Diese Frage, meine lieben Brüder und Schwestern, stelle ich mir in letzter Zeit sehr häufig. Und ich bin jedes mal wieder sehr erstaunt darüber, wie schnell sich meine Zeit hier bei Ihnen und Euch in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim nun wieder dem Ende entgegen neigt. Mir kommt es wirklich so vor, als wäre es erst gestern gewesen, wo ich als frischgebackener Kaplan meine Wohnung in der Karl-Böhaimb-Straße 1 bezogen habe und ich sehr gespannt auf meine erste Wirkungsstätte als neugeweihter Priester war. Fragen wie

„Komme ich mit den neuen Gegebenheiten zu recht?“, „Mit welchen Menschen werde ich in Zukunft zusammenarbeiten?“ oder auch „Wie verträgt sich die oberbayrische mit der schwäbischen Mentalität?“ schossen mir dabei unweigerlich in den Sinn.

Und ich kann jetzt rückblickend mit Recht sagen:

Von Anfang an haben Sie mir das echte und ehrliche Gefühl gegeben, dass ich voll und ganz angenommen und akzeptiert bin. Und dieser positive Trend hat sich bis zum Schluss durchgezogen. So schaue ich auf wertvolle und gewinnbringende Begegnungen zurück, von denen ich keine Einzige missen möchte.

Natürlich muss ich gestehen, dass Umstellung von Mindelheim, wo ich als Praktikant und Diakon drei Jahre tätig war, nach Weilheim für mich persönlich nicht ganz unwesentlich war. Neben dem erweiterten Aufgabenspektrum als Kaplan stellte auch die veränderte Wohnsituation im gewissen Sinne eine Herausforderung dar, da ich von einer Pfarrhausgemeinschaft in eine eigene Wohnung zog und sozusagen auf mich allein gestellt war. Aber Dank der wunderbaren und freundschaftlichen Unterstützungen von allen Seiten konnte ich mich sehr gut und schnell an die neue Situation gewöhnen. Ich möchte einfach ein ganz großes Wort des Dankes an Euch und Sie alle sagen. Danke für die absolut offene und vorurteilsfreie Aufnahme! Danke für all die Unterstützung in beruflicher, liturgischer und pastoraler Hinsicht! Und natürlich auch Danke für die persönlichen Beziehungen und Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden und gewachsen sind.

Ab September werde ich meine zweite Kaplanstelle in der Stadtpfarrei Neu-Ulm antreten. Aber dies bedeutet nicht, dass ich sprichwörtlich „aus der Welt“ bin und ich freue mich jetzt schon, Sie und Euch bei den unterschiedlichsten Anlässen wieder zu sehen. So bleibt mir auf gut Schwäbisch zu sagen: „Servus, macht Ses guad, behiad Eich Gott und hoffentlich sigd ma si widr a mol!“

Ihr Kaplan Bernd Udo Rochna



P. Matthias Leidenberger OSB

Kaplan Bernd Udo Rochna

ZUM SCHMUNZELN: DER ETWAS ANDERE BLINDTEXT

„Überall dieselbe alte Leier. Das Layout ist fertig, der Text lässt auf sich warten. Damit das Layout nun nicht nackt im Raume steht und sich klein und leer vorkommt, springe ich ein: der Blindtext. Genau zu diesem Zwecke erschaffen, immer im Schatten meines großen Bruders »Lorem Ipsum«, freue ich mich jedes Mal, wenn Sie ein paar Zeilen lesen. Denn esse est percipi - Sein ist wahrgenommen werden. Und weil Sie nun schon die Güte haben, mich ein paar weitere Sätze lang zu begleiten, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, Ihnen nicht nur als Lückenfüller zu dienen, sondern auf etwas hinzuweisen, das es ebenso verdient wahrgenommen zu werden: Webstandards nämlich. Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen. Im Gegensatz zu früheren Webseiten müssen wir

zum Beispiel nicht mehr zwei verschiedene Webseiten für den Internet Explorer und einen anderen Browser programmieren. Es reicht eine Seite, die - richtig angelegt - sowohl auf verschiedenen Browsern im Netz funktioniert, aber ebenso gut für den Ausdruck oder die Darstellung auf einem Handy geeignet ist. Wohlgemerkt: Eine Seite für alle Formate. Was für eine Erleichterung. Standards sparen Zeit bei den Entwicklungskosten und sorgen dafür, dass sich Webseiten später leichter pflegen lassen. Natürlich nur dann, wenn sich alle an diese Standards halten. Das gilt für Browser wie Firefox, Opera, Safari und den Internet Explorer ebenso wie für die Darstellung in Handys. Und was können Sie für Standards tun? Fordern Sie von Ihren Designern und Programmierern einfach standardkonforme Webseiten. Ihr Budget wird es Ihnen auf Dauer danken. Ebenso möchte ich Ihnen dafür danken, dass Sie mich bis zum Ende gelesen haben. Meine Mission ist erfüllt. Ich werde hier noch die Stellung halten, bis der geplante Text eintrifft. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag. Und arbeiten Sie nicht zuviel!“

Gefunden und oft benutzt von Nicole Mundigl :)



CHRISTUSBILDER

Christusbilder in Weilheim: 1500-2017



STADTMUSEUM Marienplatz 1, 82362 Weilheim www.museum.weilheim.de
WEILHEIM LOB Di-Sa 10-17 Uhr, So 14-17 Uhr, Mo geschlossen

CHRISTUSBILDER & VORTRAG

Im Weilheimer Stadtmuseum werden im Zusammenhang mit dem ökumenischen Christusfest „Christusbilder“ von Künstlern aus der Stadt und der Region ausgestellt.

Zusätzlich wird Museumsleiter Dr. Tobias Güthner in einem Vortrag zu den „Spuren der Reformation in Weilheim und Umgebung“ am **18. Juli** über zum

Teil unbekannt und ungewöhnliche Geschichten aus dem abwechslungsreichen Zusammenleben der Evangelischen und Katholischen seit der Reformationszeit berichten.

**Der Vortrag findet statt im Gemeindesaal des Evangelischen Gemeindehaus
Ecke Krumpper-/Münchnerstraße**

Termin: Dienstag, 18. Juli um 19.00 Uhr



**PFARRER BIRKLE IST
IM URLAUB:**

**VOM 24. JULI BIS
14. AUGUST**

*Schöne Zeit und gute
Erholung wünscht
das VERBO-Team*

GOTTHARD FUCHS: NEUE ZEITEN BRAUCHEN NEUE WEGE



Zum letzten Abend der Weilheimer Glaubensfragen 2017 haben die Verantwortlichen Dr. Gotthard Fuchs aus Wiesbaden eingeladen. Er wird im Rahmen unserer Reihe „Gott, Mensch, Welt - Wer denkt, wer lenkt?“ der Frage nachgehen, wie sich das Christsein den Herausforderungen der Zukunft stellt und welchen Beitrag das Evangelium für den Weg in das 21. Jahrhundert leisten kann. Die Menschen spüren, dass es neue Wege braucht, die Zukunft im Blick auf die Menschen

und Schöpfung zu gestalten. Im 19. Jahrhundert stand die soziale Frage im Vordergrund, jetzt sind es die Bedrohung der Würde des Menschen und der Schöpfung, bedingt durch Technik und die Erkenntnisse der Naturwissenschaften, der Globalisierung und Begegnung der Religionen sowie der Möglichkeiten, gentechnisch Menschen, Tiere und Pflanzen umzugestalten.

Der Theologe und Pädagoge Dr. Gotthard Fuchs war 1983 bis 1997 Direktor der Katholischen Akademie Rabanus-Maurus in Frankfurt. Neben seiner Seelsorge-, Bildungs- und Beratungsarbeit, Lehraufträgen und Vorträgen gibt es von ihm zahlreiche Veröffentlichungen mit dem besonderen Schwerpunkt „Geschichte und Gegenwart christlicher Spiritualität (und Mystik) im interreligiösen Gespräch“ sowie „Verhältnis von Theologie und Psychologie, Seelsorge und Therapie“.

Zum 5. Vortragsabend „Neue Zeiten brauchen neue Wege“ am Mittwoch, 5. Juli um 20.00 Uhr ins Haus der Begegnung , Römerstraße 20, ergeht herzliche Einladung.

Diakon Stefan Reichhart



RÜCKBLICK VORTRAG DR. BECKSTEIN

Obwohl der ehemalige bayerische Ministerpräsident und das berufene Mitglied der Landessynode der evangelischen Kirche in Bayern gleich zu Beginn seines Referats den Zuhörern mitteilte, dass dies „das schwerste Referat in diesem Jahr“ sei, zumal das Organisationsteam der „Weilheimer Glaubensfragen“ sich nicht auf das von ihm gewünschte Fragezeichen im Titel einlassen wollte, hat der zweite Vortrag die fast 400 Besucher wieder begeistert und tief bewegt.

Mit authentisch persönlichen Inhalten schaffte es Dr. Beckstein mit Leichtigkeit, die Zuhörer anzuziehen und 80 Minuten, bei fast atemlosen Lauschen, Neugierde und Aufmerksamkeit zu wecken.

Der Sprecher der Weilheimer Glaubensfragen, Martin Gregori, verwies bei seiner Begrüßung auch auf die Herausforderung zur Erhaltung der Schöpfung.

Der Referent näherte sich dem Begriff des Verzichts sehr persönlich. Klar strukturiert und sehr anschaulich beleuchtete er, wie er sagte, seine schwierige Aufgabe. Für ihn sei Verzicht in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit. Wir müssen uns der Verantwortung für die Schöpfung durch unser eigenes Verhalten bewusst werden. Man könne von anderen nur das fordern, wo man selbst bereit ist, sich einzuschränken. Mit dem verbalen Verzicht ist es schnell getan.

Wer Verzicht im Alltag befolge, der krepelt die Ärmel auf und hilft, auch wenn es eine harte und schwierige Aufgabe ist, um mit kleinen Schritten vorwärts zu gehen.



Noch eindringlicher waren seine Auslegungen über die Investmentbanker und zur Wirtschafts- und Finanzkatastrophe. Dr. Beckstein gab viele Denkanstöße und vertrat durchaus auch streitbare Standpunkte.

Zum anderen stellte er viele offengebliebene Fragen, über deren Antworten diskutiert werden kann. Die vielen Fragen zum Ende der Diskussionsrunde beantwortete er sachgerecht und mit persönlichen Bekenntnissen. Sein Vortrag berührte und begeisterte die Zuhörer, dies zeigte sich besonders im herzlichen Applaus am Ende der Veranstaltung.

Martin Gregori

RÜCKBLICK PROF. PETER SCHALLENBERG

Die angetastete Würde: Wo bleibt der Mensch?



Diese Frage war beim Abend der Weilheimer Glaubensfragen 2017 Prof. Peter Schallenberg aus Paderborn aufgegeben. Die circa 150 Teilnehmer werden dabei erinnert, dass eine der Grundlagen unseres Landes im Grundgesetz das Wort von der unantastbaren Würde des Menschen ist. Die Mitglieder des verfassungsgebenden Konvents auf Herrenchiemsee greifen beim Ringen um die Grundlagen des neuen Staates auf die Paulskirchenverfassung von 1848 zurück. Von dort her formulieren sie als 1. Artikel des Grundgesetzes: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Als Moraltheologe sind für Prof. Schallenberg die geistesgeschichtlichen Hintergründe bestens vertraut, die zur Rede von der unantastbaren Menschenwürde führen. In jedem Menschen liegt etwas, was keinen anderen Zweck hat als ein zweckfreies Dasein. Die griechischen Philosophen sprechen von der „Schönheit der Seele“. Die bi-

blische Tradition sieht im Ruf Gottes den letzten Grund unseres Menschseins: Der Mensch ist da, weil Gott ihn will. Im Strom dieser Traditionen muss kein menschliches Leben durch einen „Zweck“ begründet werden oder sein Dasein als sinnvoll erweisen. Durch Franz von Assisi bekommt die Achtung der Menschenwürde dann noch eine Intensivierung. Die Würde eines anderen ist nicht nur zu respektieren. Die franziskanische Bewegung betont, dass es zu unserem Auftrag gehört, die Würde des anderen zur Entfaltung zu bringen. Franz von Assisi geht am Leprakranken nicht vorbei und lässt ihn sein, wie er ist. Er wendet sich ihm zu, umarmt und küsst ihn und lässt ihn so in seiner Würde groß/größer werden.

Neben der Professur an der theologischen Fakultät ist Prof. Schallenberg auch Direktor der katholisch-sozialwissenschaftlichen Zentralstelle der Deutschen Bischofskonferenz in Mönchengladbach. In der Perspektive dieser Aufgabe stellen sich dann ganz konkrete Fragen, wie die Achtung der Menschenwürde in gesellschaftliche Rahmenbedingungen umgesetzt wird. Drei Bereiche nennt Prof. Schallenberg: Erstens die Sozialethik. In der Sozialen Marktwirtschaft wird der wirtschaftliche Erfolg mit der Entfaltung der Würde aller verbunden. Schallenberg sieht darin eine große Errungenschaft, die es zu wahren und zu entfalten gilt. In den Fragen der Bioethik betont Schallenberg auch die Achtung der Menschenwürde in jeder Phase menschlichen Lebens. Im Blick auf ein Kind mag es in der Regel leicht fallen, zu sagen. Schön, dass du bist! Am Lebensende wird das zur Herausforderung: Die Würde eines schwerkranken und hochbedürftigen Menschen verlangt aber im Grunde genau nach dieser Erfahrung: Die schätzen mich, die wollen mich!

Der dritte Bereich ist die Sexualethik. Hier reißt der Vortrag nur die Fragen an, die derzeit im öffentlichen Diskurs anstehen, z.B. unter dem Stichwort „Ehe für alle“.

Die Glaubensfragen stellen sich in diesem Jahr den großen Fragen, die im Bezug auf Gott. Mensch.Welt neu zu klären sind. Im Blick auf die angetastete unantastbare Würde des Menschen war dieser Abend ein wichtiger Beitrag zur Klärung und Orientierung.



Pfarrrer Engelbert Birkle

**SONNTAG, 16. JULI KONZERT MIT
BRIGITTE ASCHERL (SOPRAN) UND
BURKHARD ASCHERL (ORGEL)**



Brigitte und Burkhard Ascherl

In diesem Konzert werden Brigitte und Burkhard Ascherl (Bad Kissingen) Werke von W.A. Mozart, Marco Enrico Bossi, Louis Vierne aufführen. Ebenso Werke noch jüngerer Künstler wie Daniel Gawthrop, Joseph Bonnet und Marco Enrico Bossi. Besondere Aufmerksamkeit sind den Werken von Charles Gounod und Gabriel Fauré zu schenken, da der Künstler Burkard Ascherl eigene Bearbeitungen dieser Musikstücke präsentieren wird.

Ascherl studierte Katholische Kirchenmusik und Orgel bei Prof. Günther Kaulzinger an der Hochschule für Musik in Würzburg. Er war Preisträger beim Orgelwettbewerb der „Musikalischen Akademie“. Das Meisterdiplom als Organist legte er im Jahr 1989 ab. Es folgten Stationen als Kantor in Lohr, Organist und Chorleiter der St.-Matthias-Kirche Berlin-Schöneberg. Er war Dozent an der dortigen Kirchenmusikschule und an der Hochschule der Künste. Seit 1993 ist Burkhard Ascherl Stadtkantor in Bad Kissingen und künstlerischer Leiter

des „Bad Kissingener Orgelzyklus“. Ascherl spielte eine Reihe von Aufnahmen und Orgel-CDs ein. Seine Orgelkonzertreisen führten ihn in fast alle Länder Europas und die USA. Begleitet wird der Künstler von seiner Gattin Brigitte Ascherl, die als Sopranistin künstlerisch tätig ist. Nach ihrem Gesangsstudium ist sie als Solistin bei zahlreichen Konzert- und Oratorienaufführungen unterwegs.

Eintritt: 12 € / ermäßigt 8 €

Kartenvorverkauf beim Kreisboten Ticketservice in der Kundenhalle der Sparkasse Weilheim, Marienplatz 2-6 oder an der Abendkasse.

Rudolf Sotta

Die **weiteren Konzerte** des Orgelsommers sind jeweils um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt geplant:

Dienstag, 15. August 2017

Donato Cuzzato (Treviso)

Sonntag, 27. August 2017 - Abschlusskonzert

Luba Shishkhanova, Moskau. Uhrzeit geändert auf 20 Uhr



Orgeltisch Mariae Himmelfahrt

Internationaler
weilheimer
Orgelsommer
www.weilheimer-orgelsommer.de

KIRCHENCHOR SINGT CÄCILIENMESSE im Primiz-Festgottesdienst 9. Juli um 10 Uhr



Charles Gounod

Gerne nahm der Kirchenchor Mariae Himmelfahrt den Wunsch von Michael Engel auf, die Cäcilienmesse von Charles Gounod in seiner Primizmesse zu singen. Zu dem bedeutendsten und bekanntesten kirchenmusikalischen Werk von Charles Gounod (1818-1893) gehört ohne Zweifel die „Messe solonelle de Sainte Cécile“, die besonders im deutschen Sprachraum schlicht „Cäcilienmesse“ großen Bekanntheitsgrad besitzt. Die Uraufführung fand am 22. November 1855, dem Jahrestag der Hl. Cäcilia, in St.-Eustache de Paris statt. Das

Werk beeindruckt immer wieder aufs Neue. Einerseits durch die schlichte und einprägsame Melodik, andererseits durch die majestätische Klangentfaltung die dem Gläubigen aber auch dem Konzertbesucher besonders lieb geworden ist. Der bei der Uraufführung anwesende Komponist Camille Saint-Saens (franz. Pianist und Organist), schrieb später selbst: „Die Aufführung der Cäcilienmesse rief eine Art Benommenheit hervor. Diese Einfachheit, die Größe, dieses reine Licht, das sich über die Musikwelt wie eine Dämmerung breitete, setzte die Leute in Erstaunen: Man fühlte, dass hier ein Genie tätig gewesen war ... glänzende Strahlen gingen von dieser Messe aus ...zunächst war man geblendet, dann berauscht und schließlich überwältigt.“ Besser kann man dieses Werk mit seinem fulminanten Klangkörper nicht bezeichnen. Noch zu Lebzeiten Gounods erschienen zahlreiche Ausgaben und Bearbeitungen der Messe, was ein Hinweis auf die große Popularität des Werkes ist.

Der Kirchenchor freut sich, mit diesem großartigen Meisterwerk die Primiz-Festmesse von Michael Engel, der am **Samstag 1. Juli**, im Hohen Dom zu Freising zum Priester geweiht wird, feierlich zu umrahmen.

Rudolf Sotta



Chormitglieder beim Chorausflug 2016

Kirchenchor

Mariae Himmelfahrt, Weilheim

Neue Mitglieder sind
jederzeit herzlich willkommen.
Wir proben Mittwochs um
20.00 Uhr in der Römerstraße

www.chormh.pfarreien-weilheim.de/

20 JAHRE SINGKREIS UNTERHAUSEN

Am 8. März 2017 konnte der Singkreis Unterhausen auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken.

Allerdings hatten die 4 Gründungsmitglieder, Christl Ingrisch, Hildegard Rill, Brigitte Reindl vom Pfarrgemeinderat und Miriam Blümel, die damals in Unterhausen die Mesnerdienste verrichtete, ursprünglich völlig andere Absichten, als diese Chorgründung: Auf Anregung des Pfarrgemeinderats sollte die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen der Pfarrei durch regelmäßiges Singen und Musizieren gefördert werden.

Doch leider verebbte die anfängliche Euphorie ziemlich schnell und auch die Hinzunahme der Mütter konnte nicht verhindern, dass die zunächst hohen Teilnehmerzahlen immer weiter schrumpften.

So wurde dann einige Zeit später ein erstes Treffen für „alte“ und „junge“ Sänger anberaumt. Schnell wuchs die Zahl der bald nur noch erwachsenen Chormitglieder an und man traf sich im zweiwöchigen Turnus unter der Leitung von Miriam Blümel im Vereinsheim im Deininger Anwesen. Nach der Fertigstellung des neuen Pfarrheims Unterhausen folgte der Umzug in diese neuen Räume, und seit Herbst 2002 liegt die Leitung des Chores in den Händen von Gitti Riedl.

Nachdem der Chor sich in fleißiger Probenarbeit einen ersten Grundstock an rhythmischem-geistlichem Liedgut erarbeitet hatte, absolvierte er allmählich mehr und mehr Auftritte bei Gottesdiensten. Speziell bei Familien- und Festgottes-

diensten, bei der Erstkommunion, bei Roraten, Novenen, Nightfever und auch bei Hochzeiten und Taufen, konnte man den Singkreis hören. Zudem unterstützen die Sängerinnen und Sänger den Kirchenchor bei der Fronleichnamsprozession.

Außer zu den Proben und „Verpflichtungen“ treffen sich die derzeit 29 Chormitglieder alljährlich einmal zu einem Ausflug, bei dem von den Organisatoren Hildegard und Hans Rill als Hauptziel ein kirchliches Kleinod ausgesucht wird. So feierten die Sänger bereits in der Johanneskirche von Raisting, im Ulrichskirchlein bei Kerschlach, in St. Martin bei Oderding, in der Kirche in Maising, im Kircherl in Frauenrain, St. Alban am Ammersee usw., nur um ein paar Ausflugsziele zu nennen. Mit Gebet und Gesang wurden wunderschöne und stimmungsvolle Andachten gefeiert.

Natürlich erhält bei diesen gemeinsamen Unternehmungen nicht nur die Seele ihre Nahrung, sondern auch das anschließende Feiern bei Speis und Trank kommt dabei niemals zu kurz.

Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, fand am Sonntag, den 25. Juni, um 9.00 Uhr in Unterhausen ein Festgottesdienst zum 20-jährigen Bestehen statt, gestaltet vom Singkreis. Zur Hl. Messe und zum anschließenden Stehcafe im Pfarrheim wurde die ganze Pfarrgemeinde herzlich eingeladen. **Am 20. Juli** feiert die Chorgemeinschaft ihr Sommerfest im Pfarrheim.

Neue Sänger, auch aus Weilheim, sind uns stets willkommen.

Alois Goldhofer



KINDERKIRCHE UND FAMILIEN IM GOTTESDIENST

Liturgische Elemente neu entdecken, Freude und Verbundenheit spüren, Tiefe erleben und die (Glaubens-) Welt auch mal durch Kinderaugen sehen - diese Ziele haben „Alte Hasen“ und „Neulinge“ in einer Vorbereitungsgruppe für Familiengottesdienste formuliert und versucht, in den vergangenen Familiengottesdiensten umzusetzen. Wir wurden belohnt mit Offenheit, Buntheit, Glaubensfreude, Musik, Bewegung, Nachdenklichem, Kreativem und vielen Momenten der Aufmerksamkeit im liturgischen Geschehen.



Und drum wollen wir dranbleiben an der Lebendigkeit der Kinder, denn über sie erschließt sich auch uns Erwachsenen immer wieder neu, was uns im Alltag hält, woran wir glauben, was wir uns wünschen.

Manche Familie findet ihren Ort am Sonntag um 10.15 Uhr in der Kinderkirche unter der St. Pöltener Kirche, die vor allem für kleine Kinder gedacht ist und erste elementare Glaubenszugänge vermittelt. Eltern können in dieser Zeit den Gottesdienst besuchen, aber auch bei den Kleinen bleiben. Die Kinderkirche wird von ehrenamtlichen Frauen und Männern gestaltet. Frau Grill, Pfarrhelferin der PG Weilheim, steht ihnen mit Rat und Tat beiseite.

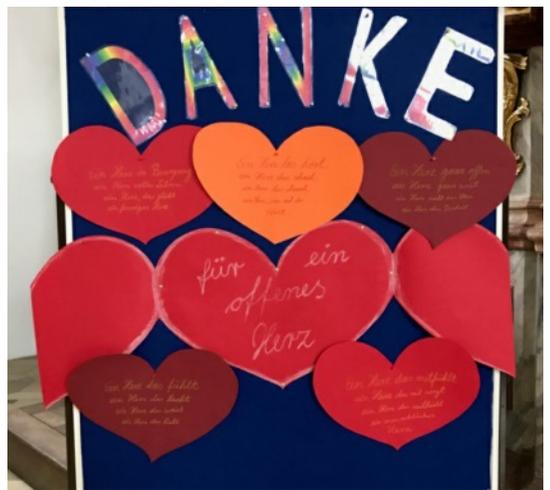
Andere Familien wollen gerne zusammen mit ihren Kindern verschiedener Altersstufen den Gottesdienst besuchen. Familiengottesdienste werden ebenfalls von Ehrenamtlichen vorbereitet und orientieren sich inhaltlich in der Regel am Evangelium des Sonntags. Die Vorbereitungsgruppe wird von Andrea Günther-Reitinger, Pastoralreferentin der PG Weilheim, unterstützt.

Die Termine für Kinderkirche und Familiengottesdienste und auch die der Vorbereitungsgruppen werden in der VERBO und über Plakate veröffentlicht.



Wir wollen kein kleiner Kreis bleiben, sondern suchen Menschen, die auch auf der Suche sind und Glauben neu entdecken wollen - mit ihren Kindern oder auch (wieder) ohne Kinder. Menschen, klein und groß, die miteinander singen, beten, (biblische) Geschichten spielen - also eine kleine lebendige Kirche sind, mitten im Alltag, mitten im Leben.

Viele sind schon gemeinsam auf dem Weg: wunderbare Kinder mit wunderbaren Eltern, wunderbare Männer und Frauen mit vielen Begabungen. Danke an alle, die bisher im Boot waren und an einer lebendigen Kirche bauen!



*Andrea Günther-Reitinger,
Pastoralreferentin*

| | |
|--------------------|--|
| Sa. 01.07. | Samstag der 12. Woche im Jahreskreis |
| Heilig Geist | 09.30 Heilige Messe im Gdk. an Josef Hauke |
| Krankenhaus | 10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr |
| Marnbach | 17.00 Rosenkranz |
| Unterhausen | 17.30 Rosenkranz |
| Krankenhaus | 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag |
| Mariae Himmelf. | 19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Christusfest (Marienplatz) |

| | |
|-------------------------|--|
| So. 02.07. | 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS |
| | Lg 1: 2 Kön 4,8-11.14-16a Lg 2: Röm 6,3-4.8-11 |
| | Ev: Mt 10,37-42 <i>Kollekte für den Heiligen Vater</i> |
| Schmiedstraße | 04.00 Treffpunkt (RID, Brunnen) zur Wallfahrt nach Andechs |
| Mittlerer Graben | 07.30 Abfahrt mit dem Bus nach Andechs |
| Andechs | 08.15 Wallfahrtsgottesdienst, es singt der Kirchenchor |
| Mariae Himmelf. | 09.00 Pfarrmesse entfällt |
| Heilig Geist | 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Unterhausen | 09.00 Festgottesdienst zum Patrozinium im Gdk. an Anton Weinhart, Michael und Klara Duscher, Otto Plörer, Theresie und Franz Christl, Fritz Köstlmeier, Maria und Walter Trautner und verst. Angehörige, Fritz Andree und Josefa Woiwode, Edith Leiß, verst. Mitglieder des Kirchenchores Unterhausen, Gotthardt Leuchtenmüller. Mitgestaltet vom Kirchenchor Anschl. Frühschoppen im Pfarrheim/Pfarrgarten |
| Andechs | 09.45 Uhr und 11.30 Uhr Rückfahrtmöglichkeit mit dem Bus Oppenrieder |
| St. Pölten | 10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Erich Weiß JM, Angela Augustin mit Eltern, Ulrich Breitenberger mit verst. Angehörigen |
| Marnbach | 10.30 Pfarrmesse im Gdk. an Veronika und Leonhard Doll, Johann Seitz JM, Annemarie Höß, Maria und Matthias Höß |
| Mariae Himmelf. | 11.30 Heilige Messe im Gdk. an Franjo Musa, Lorenz, Rosa und Elisabeth Friedl, Marlies Salvamoser und verst. Angeh. der Fam. Schwab, Dr. Johann Bauer |
| Rastkapelle | 13.00 Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 16.00 Heilige Messe in Kroatischer Sprache |
| Mariae Himmelf. | 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit |
| Mariae Himmelf. | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Hildegard Grehl und Angehörige, Gerda Rieger |

| | |
|---------------------|---|
| Mo. 03.07. | Hl. Thomas, Apostel |
| Mariae Himmelf. | 08.00 Heilige Messe mit dem Frauenbund, anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl |
| Heilig Geist | 17.00 Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Haus Emmaus | 19.45 Kontemplationsabend |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 Müttergebete |

| | |
|---------------------|--|
| Di. 04.07. | Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg |
| Haus d. Begegn. | 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi |
| St. Pölten | 09.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Pfarrh. Miteinander | 19.00 Abendgespräch / Bibelabend |
| Unterhausen | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Magdalena Daffner und Angehörige, Verst. der Fam. Nesslauer u. Mayr, Eltern Theresie u. Michael Rill u. verst. Angeh. Es singt die Singgemeinschaft Hammersbach |

| | |
|---------------------|--|
| Mi. 05.07. | Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis |
| Heilig Geist | 09.00 Heilige Messe |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Heilig Geist | 17.30 Rosenkranz |
| Heilig Geist | 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Marnbach | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Eugenie und Sebastian Popp, Johann, Centa und Bartholomäus Bartl, Andreas und Magdalena Seemüller, Klara Gabler und verst. Angehörige |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 Gebetskreis |

| | |
|-------------------|---|
| Do. 06.07. | Donnerstag der 13. Woche im Jahreskreis |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Marnbach | 17.00 Rosenkranz |
| St. Pölten | 19.00 Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten |

| | |
|-------------------|--|
| Fr. 07.07. | Herz-Jesu-Freitag |
| Mariae Himmelf. | 08.40 Laudes beim Taufbecken |
| Mariae Himmelf. | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Monika Waßen und verst. Angehörige, Fam. Rawe-Namont, Paulette Felix, Marie Lafouge, Jeanne Picard, Jean Paul Alibert, Helga Huber und Wilfried Urlberger |
| Heilig Geist | 17.00 Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe |
| Crescentia-Kap. | 19.30 Heilige Messe |
| Haus d. Begegn. | 20.30 Rosenkranz und Meditation |

| | |
|--------------------|---|
| Sa. 08.07. | Samstag der 13. Woche im Jahreskreis |
| Heilig Geist | 09.30 Heilige Messe im Gdk. an Hedwig Beulecke, für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes |
| Krankenhaus | 10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr |
| Mariae Himmelf. | 13.00 Taufe von Konstantin Faber-Nollet |
| Unterhausen | 17.30 Rosenkranz |
| St. Pölten | 18.00 Empfang des Primizianten durch die Pfarreiengemeinschaft. Es spielen die Turmbläser der Stadtkapelle Weilheim Anschl. Marienlob in der Stadtpfarrkirche St. Pölten. Musikalische Gestaltung durch Sabine Gruber-Heberlein, Thomas Gruber und die Oberstadtl. Sängertinnen. Anschließend Agape auf dem Kirchhof |
| Krankenhaus | 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag |
| St. Pölten | 18.15 Rosenkranz |
| St. Pölten | 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag entfällt |
| Haus Emmaus | 19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi |

| | |
|-------------------|---|
| So. 09.07. | 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS |
| | Lg 1: Sach 9,9-10 Lg 2: Röm 8,9.11-13 Ev: Mt 11,25-30 |
| Mariae Himmelf. | 09.00 Pfarrmesse entfällt |
| Deutenhausen | 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Unterhausen | 09.00 Pfarrmesse |
| Mariae Himmelf. | 09.30 Abholung des Primizianten Michael Engel von der Stadtpfarrkirche St. Pölten. Kirchenzug nach Mariae Himmelfahrt |
| Mariae Himmelf. | 10.00 Primizgottesdienst von Michael Engel. Es singt der Kirchenchor die Cäcilienmesse von Ch. Gounod |
| St. Pölten | 10.15 Pfarrmesse entfällt |
| St. Pölten | 10.15 Kinderkirche |
| Deutenhausen | 10.30 Pfarrmesse entfällt |
| Mariae Himmelf. | 11.30 Heilige Messe entfällt |
| Rastkapelle | 13.00 Rosenkranz |

| | | |
|------------------------|--------------|--|
| Mariae Himmelf. | 16.30 | Vesper mit Einzelprimizsegen |
| Mariae Himmelf. | 18.15 | Rosenkranz und Beichtgelegenheit entfällt |
| Mariae Himmelf. | 19.00 | Heilige Messe im Gdk. an Helga und Josef Schlickerrieder, Martin und Therese Schießler, Hedwig und Rudolf Schroff, Hedwig Bierling, Edeltraud und Benno Bertl, Hildegard Grehl und Angehörige |

Mo. 10.07. Montag der 14. Woche im Jahreskreis

| | | |
|---------------------|-------|--|
| Heilig Geist | 08.00 | Requiem im Gdk. an die verstorbenen Angehörigen des Primizianten |
| Heilig Geist | 17.00 | Rosenkranz |
| Haus d. Beegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Haus Emmaus | 19.45 | Kontemplationsabend |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 | Müttergebete |

Di. 11.07. Hl. Benedikt v. Nursia

| | | |
|---------------------|-------|--|
| Haus d. Beegn. | 08.00 | Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi |
| St. Pölten | 09.00 | Heilige Messe |
| Haus d. Beegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Pfarrh. Miteinander | 19.00 | Abendgespräch / Bibelabend |
| Unterhausen | 19.00 | Heilige Messe |

Mi. 12.07. Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis

| | | |
|---------------------|-------|---|
| Heilig Geist | 09.00 | Heilige Messe im Gdk. an Heide Stempian, Martin Schwaiger und Familie |
| Haus d. Beegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Heilig Geist | 17.30 | Rosenkranz |
| Heilig Geist | 18.15 | Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Deutenhausen | 19.00 | Heilige Messe |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 | Gebetskreis |

Do. 13.07. Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis

| | | |
|----------------|-------|---|
| Haus d. Beegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Marnbach | 17.00 | Rosenkranz |
| St. Pölten | 19.00 | Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten |

Fr. 14.07. Freitag der 14. Woche im Jahreskreis

| | | |
|-----------------|-------|--|
| Mariae Himmelf. | 08.40 | Laudes beim Taufbecken |
| Mariae Himmelf. | 09.00 | Heilige Messe im Gdk. an Benedikt Heumann, Balthasar Streim, Hannelore Gutzeit |
| Marnbach | 10.30 | Abschlussandacht des Kindergartens |
| Friedhofskirche | 15.00 | Trauerfeier und Bestattung "Stillgeborener Kinder" |
| Heilig Geist | 17.00 | Rosenkranz |
| Haus d. Beegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Kreuzkapelle | 19.30 | Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé |
| Haus d. Beegn. | 20.30 | Rosenkranz und Meditation |

Sa. 15.07. Hl. Bonaventura

| | | |
|--------------------|--------------|--|
| Heilig Geist | 09.30 | Heilige Messe im Gdk. an Familien Krauß und Räth, Angehörige Schmid-Schaller und Heinz Schmidt, Emil Wörle, Erwin Trieb, vest. Angehörige Wörle und Trieb, für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes |
| Krankenhaus | 10.30 | Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr |
| Mariae Himmelf. | 11.00 | Taufe von Felix Nikolaus Schlickerrieder |
| Mariae Himmelf. | 14.00 | Taufe von Jakob Raso |
| Unterhausen | 17.30 | Rosenkranz |
| Krankenhaus | 18.00 | Vorabendmesse zum Sonntag |
| St. Pölten | 18.15 | Rosenkranz |
| St. Pölten | 19.00 | Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Franziska Daser Mitgestaltet durch die Jugendband „United“ |

| | |
|------------------------|---|
| So. 16.07. | 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS |
| | Lg 1: Jes 55,10-11 Lg 2: Röm 8,18-23 Ev: Mt 13,1-23 (oder 13,1-9) |
| Mariae Himmelf. | 09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Fritz Langenwalter und verst. Angehörige, Borislav Bosnjak, Berta Gach, Karolina Dengel und Verwandte, Josef und Maria Zach, Franz und Sofie Scheid, Maria Daffner |
| Heilig Geist | 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Unterhausen | 09.00 Pfarrmesse |
| St. Pölten | 10.15 Familiengottesdienst im Gdk. an Gabriele Faußner-Fritz |
| Marnbach | 10.30 Pfarrmesse. Es singt der Singkreis |
| Mariae Himmelf. | 11.30 Heilige Messe im Gdk. an Hans und Philomena Nemitz, Anton Sandleitner 3. JM, Elisabeth Rabl |
| Rastkapelle | 13.00 Rosenkranz |
| Mariae Himmelf. | 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit |
| Mariae Himmelf. | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Eltern Pfefferle, Maria und Siegfried Rzepka |
| Mariae Himmelf. | 20.00 Weilheimer Orgelsommer. Es spielt Burkhard Ascherl (Bad Kissingen) |

| | |
|---------------------|--|
| Mo. 17.07. | Montag der 15. Woche im Jahreskreis |
| Apostelkirche | 08.30 Abschlussgottesdienst der Schule am Gögerl |
| Mariae Himmelf. | 08.00 Heilige Messe |
| Heilig Geist | 17.00 Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Haus Emmaus | 19.45 Kontemplationsabend |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 Müttergebete |

| | |
|---------------------|--|
| Di. 18.07. | Dienstag der 15. Woche im Jahreskreis |
| Haus d. Begegn. | 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi |
| St. Pölten | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Ludwig Strehle 4. JM und für die lebenden und verstorbenen Angehörigen, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| St. Pölten | 18.00 Abschlussgottesdienst vom Kinderhaus Mariae Himmelfahrt |
| Pfarrh. Miteinander | 19.00 Abendgespräch / Bibelabend |
| Unterhausen | 19.00 Heilige Messe |

| | |
|---------------------|--|
| Mi. 19.07. | Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis |
| Heilig Geist | 09.00 Heilige Messe |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Heilig Geist | 17.30 Rosenkranz |
| Heilig Geist | 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Marnbach | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Jakob Doll |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 Gebetskreis |

| | |
|-------------------|--|
| Do. 20.07. | Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis |
| Haus d. Begegn. | 17.00 Rosenkranz |
| Marnbach | 17.00 Rosenkranz |
| St. Pölten | 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Karl Wimmer Anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten |

| | |
|-------------------|---|
| Fr. 21.07. | Freitag der 15. Woche im Jahreskreis |
| Mariae Himmelf. | 08.40 Laudes beim Taufbecken |
| Mariae Himmelf. | 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Rosmarie und Martin Stipp, Anton und Anneliese Schuster und Eltern, Karl-Heinz Gerwert |
| Haus d. Begegn. | 09.00 Abschlussgottesdienst der Schule am Gögerl |
| Unterhausen | 10.30 Trauung von Veronika Hofer und Matthias Locherer |
| St. Pölten | 10.30 Abschlussgottesdienst der Realschule |
| Heilig Geist | 17.00 Rosenkranz |

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Mariae Himmelf. 17.00 Gedenkfeier für Verstorbene
 Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 22.07. HI. Maria Magdalena

Heilig Geist 09.30 Heilige Messe für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes
 Krankenhaus 10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
 Unterhausen 13.00 Trauung von Andrea Karg und Stefan Eisenschmid
 Unterhausen 17.30 Rosenkranz
Krankenhaus 18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
 St. Pölten 18.15 Rosenkranz
St. Pölten 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Herta und Kurt Horn,
 Magdalena Stumpf, in besonderen Anliegen, Maria Deutschenbauer,
 Johanna Obermeier, Emmi Moser

So. 23.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lg 1: Weish 12,13.16-19 Lg 2: Röm 8,26-27

Ev: Mt 13,24-43

Kollekte: Diözesanwerk für Behinderte und Hospiz

Mariae Himmelf. 09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Therese Eder, Christoph Ritter und
 Anna Baumann, Peter und Jürgen Lang und verst. Angehörige, Angehöri-
 ge Neumaier und Höck, Johann und Anna Nagl und verst. Angehörige
 Nagl und Poschenrieder, Marianne und Giesela Scholz
Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen 09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Familie Ertl, Deininger und Lautenbacher, Hanni
 Ücker
St. Pölten 10.15 Pfarrmesse zum St. Anna-Fest. im Gdk. an Heribert Jörg.
 Es singt der Tonkreis
Deutenhausen 10.30 Pfarrmesse im Gdk. an Brigitte Sailer 4. JM. und Anna Sailer, Elisabeth
 und Josef Sailer, Erika und Stefan Deschler, Therese Leis, Großeltern
 Weiß und verst. Verwandtschaft Karin Pecher
Mariae Himmelf. 10.30 Taufe von Leon Sebastian Daiser
Mariae Himmelf. 11.30 Heilige Messe
Rastkapelle 13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf. 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf. 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Horst Weidner und verst. Angehörige, Verstor-
 bene der Familien Kraus, Kilgenstein und Pichlmaier, Alfons Gaida und
 Margarete Mitzkus, Elfriede und Johann Endres mit verst. Angehörigen,
 Magda und Martin Weber

Mo. 24.07. Montag der 16. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf. 08.00 Heilige Messe im Gdk. an Helene, Georg und Lothar Bauer
 Apostelkirche 10.00 Abschlussgottesdienst der Ammerschule
 Mariae Himmelf. 12.00 Taufe von Benedikt Florian Eduard Grandmontagne
 Heilig Geist 17.00 Rosenkranz
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend

Di. 25.07. HI. Jakobus

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
 St. Pölten 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Jakob Kirchmayr und Verwandtschaft, Ingeborg
 Rösch, Otmar Münsterer, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und
 für unsere Priester
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
 Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch / Bibelabend
 Unterhausen 19.00 Heilige Messe

Mi. 26.07.

Hl. Joachim und hl. Anna

| | | |
|---------------------|-------|--|
| Heilig Geist | 09.00 | Heilige Messe im Gdk. an Ulrich Rid, Msgr. Anton Kriener |
| Haus d. Begegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Heilig Geist | 17.30 | Rosenkranz |
| Heilig Geist | 18.15 | Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Deutenhausen | 19.00 | Heilige Messe im Gdk. an Jakob und Erna Promberger |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 | Gebetskreis |

Do. 27.07.

Donnerstag der 16. Woche im Jahreskreis

| | | |
|-----------------|-------|---|
| St. Pölten | 08.00 | Abschlussgottesdienst der Realschule 5.-7. Klasse |
| St. Pölten | 09.35 | Abschlussgottesdienst Realschule 8. - 9. Klasse |
| Haus d. Begegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Marnbach | 17.00 | Rosenkranz |
| St. Pölten | 19.00 | Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten |

Fr. 28.07.

Freitag der 16. Woche im Jahreskreis

| | | |
|-----------------|-------|--|
| St. Pölten | 08.30 | Abschlussgottesdienst der Mittelschule |
| Mariae Himmelf. | 08.40 | Laudes beim Taufbecken |
| Mariae Himmelf. | 09.00 | Heilige Messe im Gdk. an Anna Heumann, Anna und Michael Niklas |
| Apostelkirche | 09.00 | Abschlussgottesdienst der Berufsschule |
| Heilig Geist | 17.00 | Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 20.30 | Rosenkranz und Meditation |

Sa. 29.07.

Hl. Marta von Betanien

| | | |
|--------------------|--------------|--|
| Heilig Geist | 09.30 | Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes. Es singt der Oberstadler Dreigsang |
| Krankenhaus | 10.30 | Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr |
| Unterhausen | 17.30 | Rosenkranz |
| Krankenhaus | 18.00 | Vorabendmesse zum Sonntag |
| St. Pölten | 18.15 | Rosenkranz |
| St. Pölten | 19.00 | Vorabendmesse zum Sonntag |

So. 30.07.

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lg 1: 1 Kön 3,5.7-12 Lg 2: Röm 8,28-30 Ev: Mt 13,44-52 (oder 13,44-46)

| | | |
|------------------------|--------------|--|
| Mariae Himmelf. | 09.00 | Pfarrmesse im Gdk. an Kreszenz Sinnesbichler |
| Heilig Geist | 09.00 | Heilige Messe im Tridentinischen Ritus |
| Unterhausen | 09.00 | Pfarrmesse im Gdk. an Willi Parockinger und Petra Land, Zenta und Johann Gailler, Mathias Markl und verst. Angehörige |
| St. Pölten | 10.15 | Pfarrmesse im Gdk. an Therese Gattung |
| Marnbach | 10.30 | Pfarrmesse im Gdk. an Ludwig und Paula Kergl JM, Lieselotte und Domenikus Daffner |
| Mariae Himmelf. | 11.30 | Heilige Messe im Gdk. an Lorenz, Rosa und Elisabeth Friedl |
| Rastkapelle | 13.00 | Rosenkranz |
| Mariae Himmelf. | 18.15 | Rosenkranz und Beichtgelegenheit |
| Mariae Himmelf. | 19.00 | Heilige Messe im Gdk. an Franz und Herbert Abenthum, Jakob Gallinger Georg u. Therese Schweiger u. verstorbene Angehörige, Lothar Koterba |

Mo. 31.07.

Hl. Ignatius von Loyola

| | | |
|---------------------|-------|---|
| Mariae Himmelf. | 08.00 | Heilige Messe im Gdk. an Benedikt Heumann |
| Heilig Geist | 17.00 | Rosenkranz |
| Haus d. Begegn. | 17.00 | Rosenkranz |
| Haus Emmaus | 19.45 | Kontemplationsabend |
| Pfarrh. Miteinander | 20.00 | Müttergebete |

LETZTE ANNAHME VON INTENTIONEN AM DIENSTAG, 18. JULI 2017

TERMINE DER VERBÄNDE IN DER PG

KOLPING (KOLPINGRAUM, RÖMERSTRASSE)

So. 02.07. Frühschoppen

Mo. 03.07. 19.00 Uhr Programmplanung

Mo. 10.07. 19.00 Uhr Missionsarbeit im Kongo
Referentin Schw. Margarita Erlacher

Mo. 17.07. 19.00 Uhr „Mit dem Rad am Neckar“
Ref. Karl Weigl

Mo. 24.07. 18.00 Uhr Programmabschluss
Kreuzkapelle

Dienstagsgruppe

Di. 11.07., 19.00 Uhr Gottesdienst in Unterhausen mit anschließender Kirchenführung und Programmplanung (Claudia Rohmer)

Di. 25.07. Wetterstation am Hohen Peißenberg (Erwin Kölbl) Abfahrt um 19.00 Uhr am Haus d. Begegnung

Jeden Mittwoch 18.30 Uhr **Lauf- und Nordic Walkingtreff** am Gögerlsportplatz.

SENIOREN (HÖCKSTÜBERL)

Einlass ab 14.00 Uhr, Vorträge ab 15.00 Uhr
Treffpunkt zum Schachspiel jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr im Höckstüberl.

Di. 04.07. Bildungsfahrt an den Achensee-Tegernsee. Alle Plätze belegt.

Di. 11.07. „Ein bunter Blumenstrauß“, es singt der Volkchor Weilheim unter der Leitung von Rolf Lissel

Di. 18.07. Lichtbildvortrag „Mongolei - Im Land des Dschingis Khan. Dig. Fotoshow v. G. Appel

Di. 25.07. „Geh aus mein Herz und suche Freud ...“
Sommerfest mit Musik, Speis & Trank.

KATH. ARBEITNEHMER BEWEGUNG (KAB)

Do. 06.07. Singabend im Höckstüberl

Mi. 19.07. Wandertag. Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof

FRAUENBUND MARIAE HIMMELFAHRT

Mo. 03.07. um 8.00 Uhr Gottesdienst in Mariae Himmelfahrt mit anschließendem Frühstück im Höckstüberl

Mi. 12.07. um 14.30 Uhr im Haus der Begegnung
Sommerfest mit Ehrungen

FRAUENBUND ST. PÖLTEN

Fr. 14.07. Besuch des Kupfermuseum in Fischen mit Führung. Treffpunkt 13.00 Uhr St. Pölten.

FRAUENKREIS UNTERHAUSEN

Mi. 19.07. „Solange Du lebst“, Film über die Arbeit des Hospizvereins

MISSIONARINNEN CHRISTI

Sa. 08.07., 19.30 Uhr „Offenes Abendgebet“ in der Kapelle Haus Emmaus. www.mc-in-weilheim.de

TERMINE AUS DER PG

JUGENDWALLFAHRT ZUR WIESKIRCHE



Am **Samstag, 1. Juli** ist geplant, von Weilheim zu Fuß zur Wieskirche zu wallfahrten. Interessenten melden sich bitte bei Kaplan Bernd Rochna.

STADTWALLFAHRT WEILHEIM-ANDECHS



Los geht's am **2. Juli um 4.00 Uhr** am Brunnen in der Schmiedstraße. Busfahrt um 7.15 Uhr bei der AWO, Mittlerer Graben. Wallfahrtsgottesdienst um 8.15 Uhr in Andechs. Rückfahrtmöglichkeit mit dem Bus 9.45 Uhr und 11.30 Uhr.

PATROZINIUM IN UNTERHAUSEN



Unser Patrozinium in Mariae Heimsuchung in Unterhausen findet am **Samstag, 2. Juli** um 9.00 Uhr statt.

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Frühschoppen im Pfarrgarten ein.

Meditatives Tanzen am Donnerstag, 6. Juli von 20 - 21:30 Uhr im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Der Krankenhausbesuchsdienst trifft sich am Donnerstag, 11. Juli um 17.30 Uhr im Haus der Begegnung Thema: „Wie Humor und Frohsinn am Krankenbett sinnvoll ist.“

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, den 13. Juli um 18.30 Uhr** zum Ökumenischen Abendlob im Haus der Begegnung, Römerstraße 20., Weilheim

Tanzen zur Freude am Freitag, 14. Juli von 19.00 - 21.30 Uhr im Haus der Begegnung", Römerstraße 20 mit Sommerfest. Leitung: Maria Schumacher

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé am **Freitag, 14. Juli um 19.30 Uhr** in der Kreuzkapelle.

Freitag, 14. Juli, 15.00 Uhr Trauerfeier „Stillgeborener Kinder“ in der Friedhofskirche. Alle Betroffenen und Angehörigen sind hierzu herzlich eingeladen.

BENEFIKONZERT

Am **Sonntag, den 16. Juli** findet um **20.00 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße 20 ein Benefizkonzert zu Gunsten der Ortscharitas Weilheim statt. Unter dem Titel „Sommernachtstraum“ - Gesang und Pianomusik zum Träumen - musizieren erwachsene Sänger und Pianisten der Weilheimer Musikpädagogin Christiane Winkler. Eine prickelnde Sommerstimmung wird garantiert!



Die **Verwaisten Eltern** treffen sich am **17. Juli** von **19.30 - 21.30 Uhr** in der AOK Weilheim, Ansprechpartnerin ist Sylvia Maurer, Tel. 08847/698006

Trauertreff für alle, die im Gespräch miteinander ein Stück Trauerweges gehen möchten. **Am Freitag, 21. Juli um 15.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse mit anschließender Gedenkfeier um 17.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt.

EINLADUNG ZUM ST. ANNA FEST



Das Fest der Stadtpatronin St. Anna feiern wir am **Sonntag, den 23. Juli**. Wir beginnen mit dem Familiengottesdienst um 10.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Pölten. Anschließend wird es

wieder viele Spiele rund um die Kirche geben, und natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit Gebrülltem sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Gäste. Nach Möglichkeit bitte eigenes Geschirr und Besteck mitbringen. Danke!

SCHON JETZT VORMERKEN:

Der AK Reisen plant am **Samstag, den 21. Oktober 2017** eine Tagesfahrt zum Kloster Scheyern und nach Maria Birnbaum. Die genauen Infos folgen in der nächsten VERBO Ausgabe.



TAUFEN MARIAE HIMMELFAHRT

Mehling Diana
Lilleike Leonhard Justus Laurenz
Kosiyakul Nattkamol
Graf Lena
Bemmerl Elias

TAUFEN ST. PÖLTEN

Neumaier Quirin
Langer Eva Jasmin
Brandl Alisa Marie
Wiedenmann Ina Martina

TAUFEN MARNBACH

Brüderle Julian

TAUFEN UNTERHAUSEN

Zoske Judith

VERSTORBENE AUS MARIAE HIMMELFAHRT

Bischel Andreas 20 J.
Fischer Erich 75 J.
Hein Hans Peter 68 J.
Leiß Edith 86 J.

Karg Theresia 91 J.
Schwaighofer Matthias 30 J.
Goller Günther 86 J.

VERSTORBENE AUS UNTERHAUSEN

Leutner Aloisia Franziska 82 J.



STERNWALLFAHRT NACH DEUTENHAUSEN

Bei sehr schönem Wetter machten sich in gelebter Tradition viele Wallfahrer aus unserer Pfarreiengemeinschaft am 25. Mai wieder auf den Bittgang in Richtung Crescentiakapelle nach Deutenhausen. Dort wurde unter freiem Himmel der Gottesdienst gefeiert, den Stadtpfarrer Engelbert Birkle gemeinsam mit den Kaplänen Pater Matthias und Bernd Rochna, sowie Diakon Stefan Reichhart zelebrierte. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Eberfinger Bläser. Im Anschluss feierten die Gemeindemitglieder diesen gelungenen Tag auf dem Hofgelände der Familie Deschler bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen.



FRONLEICHNAM IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT



Die Fronleichnamsprozession der **Pfarrei Marnbach-Deutenhausen** fand in diesem Jahr in Deutenhausen statt. Nach dem Gottesdienst, der von Kaplan Rochna in der Pfarrkirche St. Johann gehalten und vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, stellte man sich

zur Prozession auf. Bei strahlendem Sonnenschein setzte sich der Prozessionszug, der von den Marnbacher Trommlern angeführt und den Vereinen der beiden Dörfer begleitet wurde, in Bewegung. An vier Stationen, die festlich von Deutenhausener Familien

und den diesjährigen Kommunionkindern mit dem Gartenbauverein geschmückt wurden, wurde gemeinsam gebetet und gesungen.
Carmen Höck

Bei herrlichem Wetter luden die **Pfarreien Mariae Himmelfahrt und St. Pölten** an Fronleichnam mit Stadtpfarrer Engelbert Birkle, Diakon Michael Engel und Diakon Stefan Reichhart zum Gottesdienst auf dem Weilheimer Marienplatz mit anschließender Prozession durch die Innenstadt ein. Hunderte Gläubige folgten der Einladung. Der Gottesdienst und die Prozession wurden durch die Stadtkapelle Weilheim musikalisch gestaltet. Ein schönes Bild machten die vielen herrlichen Fahnen. Vor den Altären auf dem Marienplatz und in der Oberen Stadt wurden von fleißigen Frauen wieder wunderschöne Blumenteppiche gelegt.



Viele **Unterhauser** kamen schon zu früher Stunde zum Kreuz am Dorfplatz, um den Gottesdienst am Ersten Altar der Fronleichnamsprozession zu feiern. Pater Matthias und Diakon Ralf Nesslauer zelebrierten den Gottesdienst und trugen anschließend die Monstranz mit dem Allerheiligsten, begleitet von den prächtigen Fahnen der Vereine und der Kirche sowie den wunderschön geschmückten Figuren von Maria und dem Jesuskind durch das Dorf. Viele Helferinnen und Helfer hatten am Dorfplatz vor dem Altar einen wunderschönen Blumenteppich gelegt. Musikalisch wurde die Prozession von der Blaskapelle aus Wielenbach gestaltet. Am Ende der Prozession in der Kirche ehrte Kirchenpfleger Hans Ücker Diakon Ralf Nesslauer anlässlich seines 70. Geburtstages und überreichte ihm ein Geschenk.



PFARRFEST IN MARNBACH/DEUTENHAUSEN



Auch dieses Jahr fand wieder traditionell das Pfarrfest der beiden Gemeinden Marnbach und Deutenhausen statt. Am Sonntag, den 28. Mai traf man sich nach dem Sonntagsgottesdienst beim Feuerwehrhaus in Marnbach. Für das leibliche Wohl wurde wieder zur Zufriedenheit aller gesorgt. Es gab Gebrilltes, die Besucher hatten eine schöne Auswahl an Salaten, und am Nachmittag gab es Kaffee und leckere Kuchen. Die Kinder wurden ebenfalls bestens unterhalten. Ein paar Mütter organisierten Spiele, die Feuerwehr startete zu kleinen Rundfahrten mit dem Feuer-

wehrauto und zum Spaß der kleinen Mitfahrer wurde auch mal das Martinshorn betätigt. Ein herzliches Dankeschön an das Gemeindeteam, das auch heuer wieder das Pfarrfest so professionell organisiert hat und an alle Besucher, die Salat- und Kuchenspenden mitgebracht haben.

Carmen Höck

DREI NEUE KOMMUNIONHELPER FÜR ST. PÖLTEN

Vor kurzem konnten drei neue Kommunionhelfer für die Pfarrei St. Pölten in Weilheim durch Stadtkaplan Bernd Rochna in ihr neues Amt eingeführt werden. Als äußeres Zeichen erhielten sie dabei die offizielle Ernennungsurkunde des Augsburger Diözesanbischofs Dr. Konrad Zdarsa. „Der Dienst des Kommunionhelfers ist einer der zentralen Aufgaben in unserer Kirche und es freut mich daher umso mehr, dass sich drei Männer aus unserer Pfarrgemeinde dafür bereit erklärt haben“, so Kaplan Rochna im Rahmen seiner Einführungsworte.

Thomas Kolahsa, Dr. Christoph Schuch und Martin Widder werden von nun an im Rahmen der Heiligen

Messe den Priester und die Diakone dabei unterstützen, an die Gläubigen die Heilige Kommunion auszuteilen. Ferner sind sie ebenfalls dazu berechtigt, Kranken und älteren Menschen, die nicht mehr selber zum Gottesdienst kommen können, die Heilige Kommunion direkt nach Hause oder ins Krankenhaus zu bringen. Ihre erste „Feuerprobe“ bestanden die neuen Kommunionhelfer bereits im Rahmen des Einführungsgottesdienstes, wo sie gleich ihren Dienst am Altar vollziehen durften. Am Ende sprach Kaplan Rochna noch ein spezielles Segensgebiet und wünschte dabei für den neuen Dienst alles Gute, viel Erfüllung und Gottes reichen Segen.



WENN MINISTRANTEN „BADEN GEHEN“ ...

...dann ist in der Regel Spaß, Kurzweil und Unterhaltung garantiert! So geschehen auch wieder vor kurzem, als sich die Messdienerinnen und Messdiener unserer Pfarreiengemeinschaft aufmachten, um der größten Therme der Welt in Erding einen Besuch abzustatten. Als Reisemittel wählte man die Bahn, und so trafen sich die Bade-willigen am Bahnhof in Weilheim, um von dort ihre Reise über München nach Alterding zu beginnen.

Die befürchteten Verspätungen bewahrheiteten sich Gott sei Dank nicht, man kam pünktlich nach knapp zwei Stunden teilweise schon sehr geselliger Zugfahrt am gewünschten Zielort an. Die letzte Etappe musste dann noch auf Schusters Rappen zurückgelegt werden. Aber hier war die stetig zunehmende Vorfreude deutlich zu spüren und das Tempo unserer Minis stieg mit sinkender Distanz zur Therme immer mehr an. Das anfängliche „Einchecken“ konnte dank der sehr guten Vorarbeit des Hauptorganisators Dominikus Zöpf sehr schnell bewerkstelligt werden und so konnte es sehr bald heißen: „Auf ins kühle bzw. warme Nass!“ Von den vielen Attraktionen, die die Erdinger Therme zu bieten hat, haben es die zahlreichen Rutschen gerade den jüngeren Ministranten am meisten angetan. Als etwas lästig wurden lediglich die langen Wartezeiten empfunden. Die Vertreter der schon etwas älteren Generation bevorzugten dagegen eher die gemütlicheren Stationen, wie die Salzgrotte oder auch das sehr humane Wellenbad.

Als besonders originell bewertete man die sich direkt im Wasser befindliche Bar, an welcher alkoholfreie Cocktails und Getränke konsumiert werden konnten, ohne dass dabei das Becken verlassen werden musste. Diese Möglichkeit der äußeren und inneren Befeuchtung wurde dann auch intensiv genützt. Und wenn dann auch noch der Hunger zuschlug, boten verschiedene Verpflegungsstände unterschiedliche kulinarische Köstlichkeiten zu teilweise etwas überhöhten Preisen (*Anmerkung des Verfassers*) an. So verging die Zeit wie im Flug und nach gut vier Stunden machte sich die Gruppe erschöpft, aber sehr dankbar über diesen gelungenen Tag, wieder auf den Heimweg. Und so waren sich am Ende alle einig: „Dieser Ausflug nach Erding hat sich wirklich gelohnt!“

Kaplan Bernd Rochna



Die Zugfahrt war deutlich schon von Spannung und Vorfreude geprägt.



In Alterding angekommen hieß es zunächst wieder einmal...genau: Sammeln!



Mit abnehmender Distanz zum Zielort nahm die Geschwindigkeit der Gruppe deutlich zu.



Erschöpft aber glücklich: Die Ministranten der PG Weilheim nach den erlebnisreichen Stunden in der Erdinger Therme.

| | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| C | H | R | I | S | T | O | P | H | | | | |
| H | D | U | L | R | I | C | H | U | | | | |
| R | A | K | I | L | I | A | N | B | | | | |
| I | N | A | N | N | A | I | J | S | | | | |
| S | I |  | | | | G | O | C | | | | |
| T | E | | | | | N | A | H | | | | |
| I | L | | | | | A | C | R | | | | |
| N | E | | | | | T | H | A | | | | |
| A | I | | | | | I | I | U | | | | |
| X | S | | | | | U | M | B | | | | |
| ☺ JULIWÖRTER ☺ | | | | | | S | E | E | | | | |
| N | O | | | | | T | H | E | L | F | E | R |
| M | A | | | | | G | D | A | L | E | N | A |
| B | E | N | E | D | I | K | T | X | | | | |

Info für Neugierige:

☞ **Zahlreiche Rettungshubschrauber** tragen den Namen „Christoph“ und erinnern so an den heiligen Nothelfer **Christophorus**.



Alles Gute zum Namenstag!

- 03.07. ☺ masTho ☺
- 04.07. ☺ riUlke/riUl ☺
- 11.07. ☺ nediktBe ☺
- 21.07. ☺ el(a)miDa ☺
- 22.07. ☺ ledaMagna ☺
- 24.07. ☺ tophChris ☺
- 25.07. ☺ kobJa ☺
- 26.07. ☺ naAn ☺
- 26.07. ☺ chimaJo ☺

25.7. JAKOBUS Auch Heilige fangen klein an!



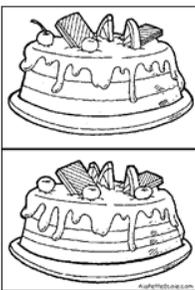
☞ Auf dem Bild siehst du den Apostel Jakobus, als er noch ein Kind war. Er hat einen Stab in der Hand und trägt am Rücken eine Art Rucksack, weil er als Pilger dargestellt ist.

Die Gebeine des Apostels werden seit über 1100 Jahren in dem nordspanischen Ort Santiago de Compostela verehrt.

Viele Gläubige machen sich jedes Jahr zu Fuß oder per Rad auf den Weg in die große Kathedrale von Santiago. Wenn sie ihr Ziel erreicht haben, bekommen sie die **Jakobsmuschel**.

Mit der Muschel sammelte man früher Spenden. Zur Ausrüstung gehörten auch Stab und Mantel. Biberbach ist übrigens eine Station des deutschen Jakobswegs!

1. Zwei Torten - findest du fünf Unterschiede?



Danke liebe Sophie Eder für die monatliche Kinderseite!



4.7. SUCHE DIESEN ULRICH!

Wenn du wieder einmal in Augsburg bist, mach dich doch auf die Suche nach diesem Bronzepferd, auf dem der heilige Ulrich reitet. In der Hand trägt er ein K; neben ihm stehen zwei weitere Bistumshelige, nämlich die heilige Afra und der heilige S!

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 0881-2287, Telefax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpf
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 9232310 (Büro + Friedhofsverwaltung)

Pfarrsekretärin: Marlene Ruditis
Marlene.Ruditis@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg.de
Tel. 924533444

Öffnungszeiten: (Mi geschlossen)

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus

Kirchplatz 3, 82362 Weilheim, Fax: 0881/927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Stadtpfarrer Engelbert Birkle, Tel. 0881/2287
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

Stadtkaplan Bernd Rochna, Tel. 0881/927718414
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

Diakon Ralf Nesslauer, Tel. 0881/40417
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr Ralf.Nesslauer@web.de

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 08803/9231
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

Pater Matthias Leidenberger, Tel: 0881/927718415
matthias.leidenberger@bistum-augsburg.de

Pastoralreferentin Andrea Günther-Reitingner
andrea.guenther-reitingner@gmx.de

Krankenhausseelsorge Marile Eder
Tel. 0881/9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mesner (alle 0881 Vorwahl)

| | |
|----------------|------------------------------------|
| M. Himmelfahrt | Roland Schwalb, Tel. 4178306 |
| St. Pölten | Tassilo Krauß, Tel. 1710 |
| Unterhausen | Manuela Ücker, Tel. 63440 |
| Marnbach | Renate Lutz, Tel. 5487 |
| Deutenhausen | Karoline Promberger, Tel. 12878004 |

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen

Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Mariae Himmelfahrt | Jürgen Geiger, Tel. 92482378 |
| St. Pölten | Christina Graupner, Tel. 61070 |
| Unterhausen | Margit Dietrich, Tel. 4521 |
| Marnbach/Deutenh. | Klaus Gast, Tel. 41550 |

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger
Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740
Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113
Gospelchor „Spiritual Profanists“ Andreas Scharli, Tel. 7013
Gospelchor „Happy Voices“ Michael Ahn, Tel. 9010148
Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172
Singkreis Marnbach/Deutenh. Sebastian Edenhofer Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG
1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 0881/5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 0881/40197

Missionarinnen Christi Weilheim
Sr. Christine Zeis, Tel. 0881/92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt
Christine Lang, Tel. 0881/3414

Frauenbund St. Pölten Barbara Schwendele, Tel. 0881/1749

Frauenkreis Unterhausen Ottilie Müller, Tel. 0881/417229

Senioren im Höckstüberl Ursula Deimling, Tel. 0881/4215

Nachbarschaftshilfe Ursula Gerwert, Tel. 0881/927718417

Mutter-Kind-Gruppen Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim
Dr. Johannes Langer, Tel. 0881/2287

Kolping und Kolping JE
(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 0881/7752
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 0881637083

KAB Weilheim Sylke Martin, Tel: 0881/9256983

Malteser Hilfsdienst e.V. Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim Sr. Anita Leipold, Tel. 0881/2228

Kleiderbörse Carina Effelberger 0178/7731997

Ökumenische Sozialstation Tel. 0881/9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V. Isabel Fischer, Tel. 9270983

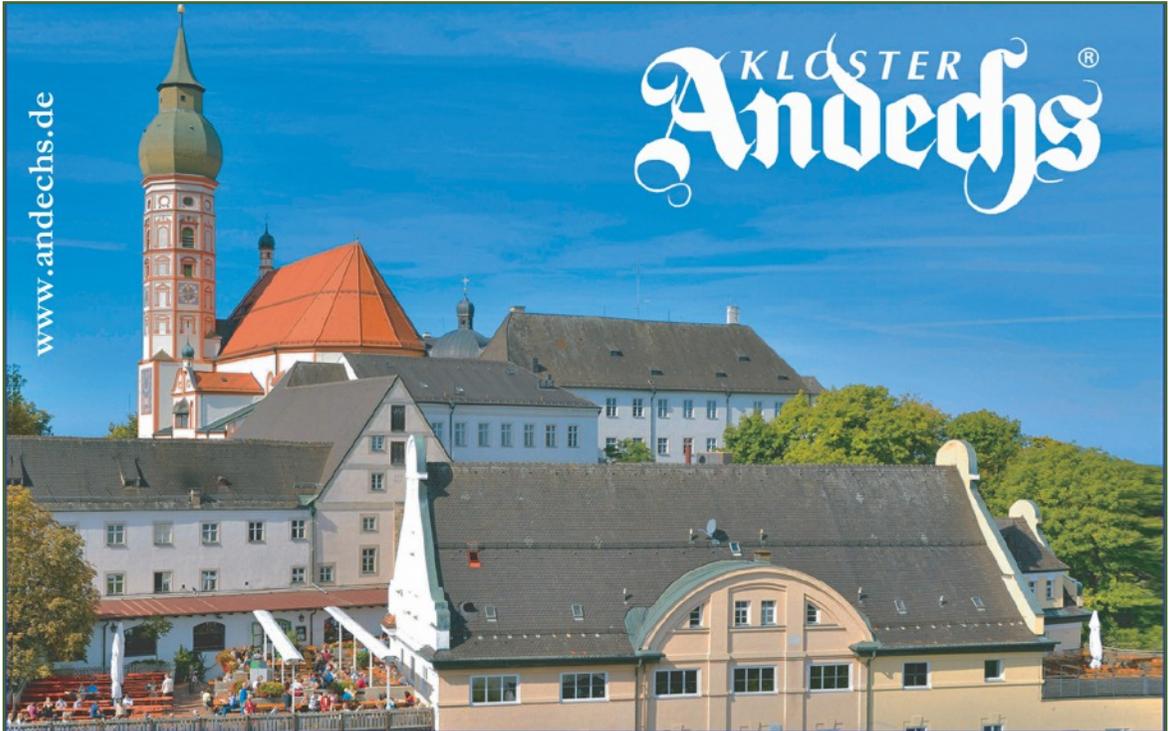
Albanienhilfe Weilheim Evelyn Sommer, Tel. 637700

IMPRESSUM VERBO Pfarrbrief der PG Weilheim

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Anschrift: Admiral-Hipper-Straße 13, 82362 Weilheim
Redaktion: Hubert Elbert (Verantwortlicher), Pfarrer Birkle, Sophie Eder, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester
Layout, Satz: Nicole Mundigl, www.mundini.de
Anzeigen: Hubert Elbert, Nicole Mundigl
Druckerei: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim
© Bilder: alle von Mitgliedern der PG, Archiv und Privat
Seite 7 Blindtext: <http://www.blindtextgenerator.de>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 18.07.17
Beiträge, Bilder an PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“
Sparkasse Weilheim
IBAN: DE2770351030 0000 956177 / BIC: BYLADEM1WHM
VR-Bank Werdenfels eG
IBAN: DE667039 0000 0004012151 / BIC: GENODEF1GAP



www.andechs.de

KLOSTER Andechs®

Andechser Bräustüberl · Tel: 08152 376-261



Mundini

Webdesign & Support

Seit 1998 aus Leidenschaft in Weilheim
Neudesign, responsive Homepages, Updates,
SEO onpage/offpage, Shops, Layout & Satz

Nicole Mundigl / Tassiloring 16 / Weilheim / 0881637494 / www.mundini.de



Pater Anselm Grün

Verwandlung der Emotionen

Interaktiver Vortrag

STADTHALLE WEILHEIM • 27.07.2017 • 20:00 UHR
VORVERKAUF: KREISBOTE • MÜNCHEN TICKET • TEL. KARTENSERVICE: 0881-62448 • WWW.KINI-CONCERTS.DE